

Kurzwort: Auszu- bilden- del(r)	auf dem Weg (franz., 2 Wörter)	Umwelt- bundes- amt (Abk.)	Teil der Jalousie	deutsche Vorsilbe	sich per Pferd bewegen	Anpas- sungs- vor- richtung	Spende, Ge- schenk	polnische Stadt am Bober (dt. Name)	Zeichen für Plu- tonium	Urlaubs- vorhaben	Hand- mäh- gerät
Stadt im Vogtland							Fluss durch Berlin				
bar- geklös	6			Glocken- blumen- gewächs	demon- tieren						aus- erlesen
Teil der Schiffs- takelung			Rhein- Zufluss				Ba- learen- insel		Fluss zur Aller		
		Tier aus einem fernen Land		5	Vortrag		Gauner- sprache: Glück				
Abk.: Million	essbares Tier- ein- geweid	öffent- liche Beach- tung	etwas bedauern					Bedeut- ung, geist. Gehalt		Herings- fisch	
Süd- europäer							Him- mels- körper (poet.)	ein Mineral		1	
weidm.: frisch gefall. Schnee			13	unredlich, nieder- trächtig	span- abheben- de Ma- schine		Men- schen- affe			9	
eh. dt. Politiker (Hans- Dietrich)	Teil des Frucht- knotens	Fana- tiker						3	Sinnes- organ		
					Hafen auf Fehmarn	Einlese- gerät für die EDV					
Abk.: Rechts- anwälte		Weise, Gewohn- heit		Stadt in Nord- italien						12	
Be- wahrer						poet.: flaches Wiesen- gelände	Abk.: Real- gymna- sium				
	11			unbe- weglich							
bestimmter Fußball- spieler	Ent- wick- lung										2

**AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**

CHICAGO GULKNUM ULLKEN  
 COLAFF HOERNALMOSELLEN  
 OELDEPASTILLEHESSAMA  
 ZEITLUPELLEHESSAMA  
 ILSELEERTRAMAGIHESSAMA  
 DEKANLAMENTAMHESSAMA  
 AUSLESEMANKERAT  
 BAARUNGGERST  
 ELFE OBERST

Dornroschen (1-12)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Einsendeschluss ist jeweils der 15. des Erscheinungsmonats.

Das Lösungswort zum Gewinnen wertvoller Buchpreise bitte einsenden an:  
 SoVD, Stichwort: „Kreuzworträtsel“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, oder per E-Mail an:  
 kreuzwortraetsel@sovd.de. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse anzugeben!

## Wir gratulieren den Gewinnern

### Verlosungen des Monats März

Im Folgenden veröffentlichen wir die Namen der Gewinner unserer Verlosungen des vergangenen Monats. Die Redaktion der SoVD-Zeitung gratuliert allen Genannten zu ihrem Gewinn! Der Versand der Gewinne erfolgt wenige Tage nach Erscheinen der aktuellen Ausgabe.

## SoVD-Tipp zum Thema Datenschutz

### Wie genau muss der Arzt die Krankenkasse über die Behandlung informieren?

Wer ärztliche Dienste in Anspruch nimmt, muss damit rechnen, dass seine Krankenkasse hierüber mehr Details als bisher erfährt. Seit Januar müssen Ärzte Kodierrichtlinien beachten, nach denen sie die jeweilige Behandlung abrechnen. Hierfür werden zusätzliche Daten gesammelt, wogegen sich vereinzelt Widerstand von Mediziner regt. Deren Sorge vor einem „gläsernen Patienten“ ist nach Ansicht der Bundesregierung jedoch unbegründet.

Zum Jahresbeginn wurden die sogenannten Ambulanten Kodierrichtlinien eingeführt. Nach diesen werden ärztliche und psychotherapeutische Diagnosen wesentlich detaillierter als bisher an die Kassenärztlichen Vereinigungen und an die Krankenkassen übermittelt. Aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen wird dadurch der Datenschutz verletzt. Nachteile für die Patienten werden zum einen etwa beim Abschluss von Lebensversicherungen befürchtet. Zum anderen könnte sich gerade das Bekanntwerden psychiatrischer Diagnosen für Betroffene extrem nachteilig auswirken – etwa im Falle einer anstehenden Verbeamtung. Nach Überzeugung der Landesärztekammer

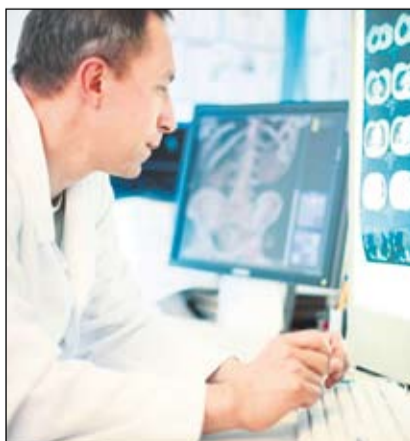


Foto: Konstantin Sutyagin/fotolia

**Jeder Arzt rechnet seine Leistungen anhand bestimmter Kodierungen ab. Diese werden immer spezieller und geben dadurch auch konkrete Details der Behandlung preis.**

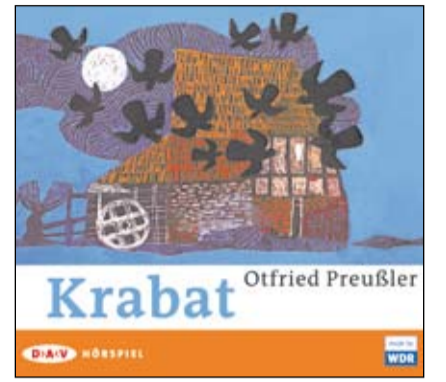
Hessen verstoßen die Kodierrichtlinien damit gegen das Bundesdatenschutzgesetz, wonach so wenig personenbezogene Daten wie möglich erhoben werden sollten.

Demgegenüber weisen jedoch selbst einzelne Datenschützer darauf hin, dass diese Daten Dritten keinesfalls zur Verfügung gestellt würden. Beim Abschluss einer Lebensversicherung müssten Ärzte unter Umständen zwar von ihrer Schweigepflicht entbunden werden, wären jedoch ihrerseits zur Datensparsamkeit verpflichtet und hätten einen gewissen Ermessensspielraum. Sollte Sie die neue Regelung verunsichern, wenden Sie sich also im Zweifelsfall an Ihren Arzt und suchen Sie vorab das Gespräch.

## Tipps für Kinder

### Otfried Preußler: Krabat

Der Waisenjunge Krabat geht in die Lehre eines Müllers. Recht schnell merkt er jedoch, dass es in der unheimlichen Mühle nicht mit rechten Dingen zugeht: Sein Meister ist ein grausamer Zauberer, der jedes Jahr einen seiner Müllerburschen dem Teufel überlassen muss. Nur durch die Liebe eines Mädchens kann sich Krabat aus den Fängen des Zauberers befreien.



Aus der Feder von Otfried Preußler stammen auch der „Räuber Hotzenplotz“ und „Die kleine Hexe“. Als Vorlage seines Buches „Krabat“ diente dem heute 87-Jährigen eine sorbische Volkssage, die Ende des 17. Jahrhunderts in der Oberlausitz spielt. Die Geschichte, in der sich ein Lehrling gegen seinen Meister behaupten muss, hat Preußler selbst als die Geschichte seiner eigenen Generation und die aller jungen Leute bezeichnet, die „mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken“.

Otfried Preußler: Krabat. Hörspiel (3 CDs), Laufzeit: 180 Minuten, Der Audio Verlag, ISBN 978-3-86231-018-0, 16,99 Euro.

Wir verlosen – wie immer unter Ausschluss des Rechtsweges – insgesamt drei Exemplare des Hörspiels. Schicken Sie hierfür einfach eine E-Mail an: buchtipp@sovd.de bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abteilung Redaktion, Stichwort „Krabat“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. April.

## Filmtipp

### Harry Piel: Sein bester Freund

Bei strömendem Regen läuft dem Kriminalassistenten Harry Peter (Harry Piel) ein scheinbar herrenloser, junger Schäferhund zu. Harry macht den Besitzer ausfindig und kauft ihm den Hund, den er fortan „Greif“ nennt, ab. Die beiden werden schnell unzertrennliche Freunde, und Greif leistet fortan als Polizeihund erstklassige Arbeit. Doch dann geschieht etwas Merkwürdiges: Bei der Verfolgung eines Schwerverbrechers versagt Greif, indem er den Einbrecher nicht wie sonst stellt, sondern scheinbar absichtlich entkommen lässt und auch noch einen Polizisten anfällt...



Die Jahre nach Einführung des Tonfilms gehören zu den produktivsten und faszinierendsten des deutschen Kinos. Vor allem unabhängige Produzenten sorgten für Abwechslung und Vielfalt auf den Leinwänden. Schätze des deutschen Tonfilms präsentiert vernachlässigte oder verloren geglaubte Filme aus dieser Zeit – sorgfältig restauriert und kommentiert.

Harry Piel: Sein bester Freund (1 DVD). Edition Schätze des deutschen Tonfilms, ab 12 Jahren, Laufzeit: 104 Minuten, 16,99 Euro.

Wir verlosen drei DVDs. Schicken Sie eine E-Mail an: filmtipp@sovd.de bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abteilung Redaktion, Stichwort „Harry Piel“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. April.

Für Anzeigen oder Werbebeilagen ist diese Zeitung lediglich Werbeträger. Eine Empfehlung des SoVD für die vorgestellten Produkte ist damit nicht verbunden (Ausnahme: Eigenanzeigen des SoVD).

Internet (www.sovd.de): Geschichte des Sozialverband Deutschland / Sozialpolitik / Verbands-Dienstleistungen / Pressemeldungen / Wie werde ich Mitglied? E-Mail: kontakt@sovd.de

#### Impressum

Die SoVD-Zeitung des Sozialverband Deutschland (SoVD) erscheint am 1. eines jeden Monats. Herausgeber: Bundesvorstand des Sozialverband Deutschland e. V. – ehemals Reichsbund, gegründet 1917 – Sitz: Berlin. – Redaktion: Veronica Sina (veo / verantwortlich), Joachim Baars (job), Cornelia Moosbrugger (cm); Grafik / Bildbearbeitung: Steffi Rose; Redaktionsassistentin: Roswitha Moldenhauer; Sitz: Stralauer Straße 63, 10179 Berlin (Berlin-Mitte, Rolandufer / Jannowitzbrücke), Tel.: 030 / 72 62 22-0, Fax: 030 / 72 62 22-145. Internet-Adresse: www.sovd.de. – E-Mail: redaktion@sovd.de. Die mit vollem Namen oder Verfasserzeichen veröffentlichten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Unverlangt eingesandene Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Der Bezugspreis wird im Rahmen des Verbandsbeitrages erhoben. Anzeigenverwaltung: U. Struckmeyer, Postfach 1266, 27723 Worpswede, Tel.: 04792 / 22 16, Fax: 04792 / 35 30. Zurzeit gilt der Tarif Nr. 30 vom 1. 1. 2006. Verlag: Publikom Z Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel. Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel. Verbreitete Auflage, IVW, 4. Quartal 2010: 403 589 Exemplare.

